

daran dubitieren, ob sich gleichwoll solches noch Verweilen möchte
[- Bern erneuerte gleich wie Zürich, das Bündnis erst am 1. Juni
1658 -]⁴

A Napoli sono arrivati 28 Vascelli Inghlesi per Combattere l'Armata
Francese⁵, Má sendosi questa ritirata à polone[?]⁶ si crede saranno
Licentiati, non obstante ne sequitino altri 13 Vascellj. Sendo as-
soldati per 2500: scudj al Mese per chiascuno d'essi

Et à Sua Beatitudine [damit ist der am 7. Januar 1655 verstorbene
Papst **Innozenz X.** gemeint] già é stato dato L'oglio Santo, et perciò
sono stati spediti Corrieri per Jtaglia et Allemagna

Von Neüwem Weiss ich dissmall nichts anders Zu refferieren wan ich
aber etwas Considerable Wirtt Vernemmen, so will ich dem herrn gern
part geben

Also schliesslich ein mehreres nitt alss ich bedanckh mich Zuon al-
lerhöchster des mir gewünschten Neüwen Jahrs, Gott der Almechtig
wöll es dem herren und mier erwünschter gestalt Mitheillen ... unnd
den herrn noch fill gueter geben, Jn dessen gnedige Protection ich
uns sambtlich treüwlich bevellen Thue ...

Jch will mit Herrn Obersten [Johann Heinrich] **Lochman[n]** wegen des
herren haubt [Hans Rudolf] **Lavaters** [beide von Zürich] reden, Ob Jh-
me Wegen der ausslossung der Kleinodien [mit denen die beiden eben-
falls zu tun hatten]⁷ etwas möchte Zue Commettieren sein, und will
hernoch den herrn dessen berichten".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 62/7, 8 2) s. ebenda AH 126/20

3) s. EA VI 1, 238 f sowie Guth/Mazarin 541ff. und ferner Zurlaubiana
AH 17/131

4) s. Rott/Représentation VI 801

5) s. Zurlaubiana AH 28/96 letzter Abschnitt

6)

7) s. Zurlaubiana AH 69/39 S. 2 Schluss sowie AH 117/33 S. 1

Original - AH 126, 32

1654 Oktober 15./5., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JOHANN JAKOB RAHN AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dess Herren geliebtes vom 10: diss datiert ist mir woll geliferet

Worden darauss ich ersehen, dz ihme die resolution der [an den franz. Kleinodien interessierten] Ober[st]en und haubtleuten [nebst der diesbezüglichen Ratserkenntnis von Zürich¹ in Sachen Kleinodienstreit, in welchem sich Zurlauben als Vermittler und Koordinator engagierte]² noch nit einkommen, und dz ich darumb ersuechen sölle, Nun hab ich dz Meinig gethonn. Aber auch nichts Anders erhalten, dan was ich dem herren Participiert, und weilen der Herr die Direction, und bevolmechtiget ist in disser handlung [der Beibringung der Kleinodien] Zuethuen, wass ihne wirt guetdunckhen, alss wirt es ihme nit Zue wider sein, den Herren [Bürgermeister und Rat] von Zürich ein Antwort erfolgen Zue Lassen, oder erwartenn wass die ober[st]en [und] Haubtleüth noch Schreiben möchten, damit er Alss dan ... [desto] besser im Namen aller Jnteressierten die Antwort Formieren Könne

Von der angedeüten Tagsatzung Nacher Baden hab ich noch nichts gehört [- die nächste in Baden stattfindende Tagsatzung war die am 4. Juli 1655 beginnende Jahrrechnung³, an welcher allerdings der Kleinodienstreit nicht behandelt wurde -] Zwahren bin ich etliche dag nit anheimbsch gewessen, Wan ich etwas gewüsses erfahren, so will ich den herren dessen berichten, und enzwüschent ein Mehrers nit, alss der herr seye gantz fründtlich salutiertt unnd Götlicher protection bevolch[en] ...".

1) s. Zurlaubiana AH 126/27 spez. auch Anm. 2

2) s. ebenda etwa AH 62/7, 8

3) s. EA VI 1, 253 (Nr. 146). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel - AH 126, 33-34 - Blatt 33^v und 34^r leer

[1635?]

A

SCHREIBEN VON BEAT JAKOB KNOPFLI [AN DEN ZUGER STADT- UMD
AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jch hab dess [Balthasar] Uff der mur [-Aufdermaur] meinung Abläsendt verstanden, die Will mir aber herr [Garde-]Lüthenampt [Heinrich I. Zurlauben] bj **Felixen** Schribt siner Schwester [**Elisabeth** Zurlauben, Gattin des obgenannten Aufdermaur] sach gütlich oldt mit Recht biss uff sein heim Kunfft Jnzustellen und Jch Sunst wegen mines Kranckhen Sunss¹ uff morn wäg fertig mag ehr daran Kommen mit